Eurosystem genehmigt neuen Aufsichtsrahmen für Kryptodienste ج Regulierung

Die Währungsbehörde des Euroraums, das Eurosystem, hat einen neuen Rahmen für die Überwachung elektronischer Zahlungen eingeführt, einschließlich Dienstleistungen im Zusammenhang mit Krypto-Assets. Das neue Regelwerk wird die kommenden EU-Vorschriften für Kryptowährungen und Stablecoins ergänzen. EZB strebt sichere und effiziente digitale Zahlungen durch verbesserte Aufsicht an Nach öffentlichen Konsultationen zu diesem Thema hat der EZB-Rat einen neuen Aufsichtsrahmen für elektronische Zahlungen verabschiedet. Das Dokument wurde vom Eurosystem veröffentlicht, das aus der EZB und den nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten besteht, die die gemeinsame europäische Währung Euro eingeführt haben. Laut einer Ankündigung der EZB ersetzt der einheitliche Rahmen andere Regelungen innerhalb des bestehenden …

Die Währungsbehörde des Euroraums, das Eurosystem, hat einen neuen Rahmen für die Überwachung elektronischer Zahlungen eingeführt, einschließlich Dienstleistungen im Zusammenhang mit Krypto-Assets. Das neue Regelwerk wird die kommenden EU-Vorschriften für Kryptowährungen und Stablecoins ergänzen.

EZB strebt sichere und effiziente digitale Zahlungen durch verbesserte Aufsicht an

Nach öffentlichen Konsultationen zu diesem Thema hat der EZB-Rat einen neuen Aufsichtsrahmen für elektronische Zahlungen verabschiedet. Das Dokument wurde vom Eurosystem veröffentlicht, das aus der EZB und den nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten besteht, die die gemeinsame europäische Währung Euro eingeführt haben.

Laut einer Ankündigung der EZB ersetzt der einheitliche Rahmen andere Regelungen innerhalb des bestehenden Aufsichtssystems des Eurosystems für Zahlungsinstrumente und ergänzt dessen Aufsichtsmechanismen für Zahlungssysteme. Die Bank stellte fest, dass der Rahmen im Rahmen der Bemühungen um reibungslose Zahlungen auf dem alten Kontinent ȝdas aktuelle und zukünftige Zahlungsökosystem sicherer und effizienter machenȝ soll.

Der ȝAufsichtsrahmen des Eurosystems für elektronische Zahlungsinstrumente, -systeme und -vereinbarungenȝ, auch ȝPisaȝ genannt, wird verwendet, um Einrichtungen zu beaufsichtigen, die die Verwendung von Zahlungskarten, Überweisungen, Lastschriften, E-Geld-Überweisungen und elektronischen Geldbörsen ermöglichen. Das Framework gilt auch für Dienste, die mit Krypto-Assets verknüpft sind.

Die letztere Kategorie umfasst Unternehmen, die die Akzeptanz

von Kryptowährungen durch Händler durch Kartenzahlungen erleichtern, sowie Anbieter von digitalen Geldbörsen, die es Benutzern ermöglichen, Krypto-Assets über ihre Produkte zu senden, zu empfangen oder mit ihnen zu bezahlen. Fabio Panetta, Mitglied des EZB-Direktoriums, gab bekannt, dass die Pisa-Rahmen wird auch digitale Zahlungstoken wie Stablecoins abdecken. Er kommentierte:

> Das Ökosystem für Massenzahlungen entwickelt sich aufgrund von Innovation und technologischem Wandel schnell weiter. Dies erfordert einen zukunftsorientierten Ansatz bei der Überwachung digitaler Zahlungslösungen.

Die Europäische Zentralbank hat zu raschen Fortschritten bei der globalen Aufsicht im Bereich des digitalen Zahlungsverkehrs gedrängt. ȝAuch bei den Herausforderungen globaler digitaler Bezahllösungen und Stablecoins muss das international koordinierte Handeln verstärkt werdenȝ, betonte der hochrangige Vertreter der Bank.

Unternehmen müssen innerhalb eines Jahres neue Aufsichtsregeln einhalten

Unternehmen, die derzeit vom Eurosystem beaufsichtigt werden, werden voraussichtlich die kürzlich verabschiedeten Anforderungen bis zum 15. November 2022 erfüllen. Andere Unternehmen, die jetzt der Aufsicht unterliegen, haben eine Nachfrist von einem Jahr, nachdem sie über ihre aktualisierten Verpflichtungen informiert wurden. Alle traditionellen und Krypto-Dienstleister müssen Selbstbewertungen einreichen und den Kontakt zu den Aufsichtsbehörden halten.

Der neue Aufsichtsrahmen des Eurosystems ersetzt eine Reihe

anderer Dokumente, die zuvor von der EZB herausgegeben wurden. Die Liste umfasst den harmonisierten Aufsichtsansatz und die Standards für Zahlungsinstrumente (PI-Standards), die Sicherheitsziele für E-Geld-Systeme (Emsso), den Aufsichtsrahmen für Kartenzahlungssysteme, den Aufsichtsrahmen für Überweisungssysteme und den Aufsichtsrahmen für Lastschriftverfahren.

Das Eurosystem beabsichtigt, bei der Umsetzung von Pisa mit anderen Behörden zusammenzuarbeiten. Der Rahmen wurde im Vorfeld der bevorstehenden Verordnungen zum Status von Kryptowährungen und damit verbundenen Aktivitäten innerhalb der EU wie den Märkten für Krypto-Assets (Glimmer) Vorschlag. Der Schritt kommt auch, wenn die EZB Fortschritte bei der Emission eigener digitaler Euro Währung, nach starten die Untersuchungsphase des Projekts Anfang dieses Jahres.

Was halten Sie von der Annahme des neuen Aufsichtsrahmens für Kryptodienste in der Eurozone? Sagen Sie es uns im Kommentarbereich unten.

Bildnachweise: Shutterstock, Pixabay, Wiki Commons

Weitere beliebte Nachrichten

Falls Du es verpasst hast

(function(d, s, id) { var js, fjs = d.getElementsByTagName(s)[0]; if (d.getElementById(id)) return; js = d.createElement(s); js.id = id; js.src="https://connect.facebook.net/en_US/sdk.js#xfbml=1&version=v3.2"; fjs.parentNode.insertBefore(js, fjs); }(document, 'script', 'facebook-jssdk'));

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at